



Workshop

„Die Sakralität der Person“

Prof. Dr. Hans Joas, FRIAS/Max-Weber-Kolleg

**15. Februar 2012 | 14-16 Uhr | und 16. Februar 2012 | 9-11 Uhr
Max-Weber-Kolleg, Am Hügel 1, Erfurt**

Im Jahr 2011 erschien „Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte“ von Prof. Dr. Hans Joas beim Suhrkamp Verlag.

Die ZEIT, die Süddeutsche Zeitung und der Norddeutsche Rundfunk zählen das Buch zu den 10 wichtigsten Sachbüchern des Herbstes 2011. Es geht um ein gesellschaftliches Phänomen, das sich mittlerweile in sehr vielen Ländern und über einen längeren historischen Zeitraum durchgesetzt hat: die Vorstellung der Würde des Menschen, also dass der Mensch etwas an sich Wertvolles und unbedingt Schützenswertes ist. Hans Joas untersucht in historischer Perspektive, wie es zu dieser Wertvorstellung kam, wie sie sich in Gesellschaften verbreitete und unter welchen Bedingungen eine Verallgemeinerung dieser Wertvorstellung der Sakralität – also der Hei-

ligkeit der Person, somit die Vorstellung eine absoluten Menschenwürde, – entstehen konnte.

Ein hartnäckiger Meinungsstreit der letzten Jahrzehnte drehte sich um die Frage, welchen Ursprungs die Idee der Menschenrechte ist. Verdanken wir sie unserem christlich-jüdischen Erbe oder ist sie eine Erfindung der Aufklärung? Weder das eine noch das andere, behauptet Joas und erzählt in seinem Buch eine ganz andere Geschichte der Menschenrechte.

Der Workshop dient der Diskussion der im Buch entwickelten Thesen.

Interessierte Professorinnen und Professoren sowie Nachwuchswissenschaftler/innen sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte unter dekanat.mwk@uni-erfurt.de.